



In Schlangenbad fließt der Rebensaft: Nächste Auflage des Weinfestes findet vom 22. bis 24. Mai im Unteren Kurpark statt

2



75 Jahre Posaunenchor Bad Schwalbach: Festlicher Jubiläumsgottesdienst und Ehrung in der Martin-Luther-Kirche

3



Unter dem Motto „In die Heimat kommen wir nur mit dem Schiff!“ präsentiert Jens Wolf seine Werke im Kloster Gnadenenthal

4

Almauftrieb in Niederglabach

Ein tolles Rahmenprogramm verspricht schöne Stunden auf der „Glaabacher Alm“



Schäfer Torsten Blum treibt die Schafe auf die „Glabbacher Alm“.

FOTO: LPV RHEINGAU-TAUNUS

Schlängenbad-Niederglabach (red). Für Sonntag, 17. Mai, laden die Gemeinde Schlangenbad, der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus (LPV), regionale Erzeuger und die Niederglabbacher zur alljährlichen Eröffnung der Weidesaison ein. Die Stände auf der „Glaabacher Alm“ werden wieder gut vorbereitet sein, wenn Besucher aus nah und fern nach Niederglabach strömen. Das Organisationsteam hat ein attraktives Rahmenprogramm vom Erlebniswagen „Wald und Wild“ über Schafe scheren bis hin zu Zie-

gen und Gallowayrindern, die aus nächster Nähe bestaunt werden können, zusammengestellt. Das über mehr als zwei Jahrzehnte gewachsene Fest besticht durch seine besondere Atmosphäre und das Angebot an leckeren in der Landschaft gewachsenen Produkten. Um 11 Uhr geht es wie gewohnt in der Ortsmitte los. Eine Herde wolliger vierbeiniger Landschaftspfleger – angeführt von Schäfer Torsten Blum – leitet die Besucher auf einem gut ausgebauten Weg einen Kilometer hinauf zum Festplatz.

Dort verspricht eine authentische regionale Küche besondere Gaumenfreuden, zu denen neben Handkäse in Variationen auch rustikales Sauerteigbrot gehört. Zum Anstoßen gibt es gesunde Säfte, aber auch Ebbelwoi und Edelbrände von heimischen Streuobstwiesen werden ausgeschenkt und regionales Bier gezapft. Kinder können mit den Ponys Moritz und Willy die Umgebung erkunden oder mit der ganzen Familie eine Runde mit der Pferdekutsche fahren. Dabei spielt die umgebende Weidelandchaft die eigentli-

che Hauptrolle. Sie konnte nur dank engagierter Tierhalter im Zusammenwirken mit Landschaftspflegeverband, Gemeinde Schlangenbad und örtlicher Unterstützung entwickelt werden. Wer möchte, bekommt bei einer Führung mehr Einblick in die Beweidungsprojekte oder nimmt an einer lehrreichen Kräuterführung teil. Anschaulich vermittelt der Naturschutzbund weiteres naturkundliches Wissen. Auch der LPV ist mit einem Infostand rund um das Thema Landschaftspflege vertreten. Aus dem Leben der Honigbie-

nen weiß der Imkerverein zu berichten und bringt Honig zur Verkostung mit. Außerdem gibt's Stuhlflechten, Spinnen von Rohwolle, eine historische Traktorenausstellung, Musik von den Glaabacher Alphornbläsern und der Blaskapelle Gladbachal. Außerdem treten die Gusbacher Äbbelwoifass Daubendengler und die Showtanzformation „Music Sensation“ sowie die Spiel-, Sport- und Tanzgruppe FC Gladbach auf. Weitere Informationen gibt's unter www.lpv-rtk.de oder unter Telefon unter 06124-510306.

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0
info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen
Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000
0000 0707 00

Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105
0015 0222
0003 00



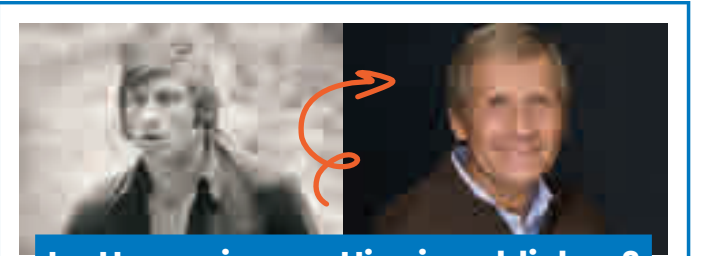
Viel mehr als ein Stück Papier

Gutes tun mit Ihrem Testament!



Jetzt informieren:
johanniter.de/
testament

JOHANNITER



Im Herzen immer Hippie geblieben?

Dann sorgen Sie auch weiterhin für Love & Peace: Mit einem Testament, das Kindern weltweit Zukunft schenkt. Infos auf www.plan.de/fair

ZUKUNFT FAIR MACHEN



Ihr Kontakt zu uns:
040 / 607 716 - 260
zukunft-fair-machen@plan.de



Gibt Kindern eine Chance

Schockanrufe

Kommentar von Wolfgang Heck

Immer wieder kommt es nicht nur in der Region zu Schockanrufen, die auf das Ersparte von älteren Menschen aus sind. Der Begriff „Enkeltrick“ drückt nicht annähernd aus, was die Geschädigten finanziell und psychisch schädigt. Er klingt viel zu verharmlosend für das, was dahintersteckt: Hinterhältige Kriminelle versuchen, die Angerufenen in eine emotionale Notlage zu manövrieren. Obwohl Polizei und Medien seit vielen Jahren vor Trickbetrügern am Telefon warnen, fallen vor allem ältere Menschen immer wieder auf diese Straftäter herein.

Die Scham der Opfer ist oft hernach so groß, dass sie versuchen, ihr negatives Erlebnis zu verschweigen. Keiner soll ja wissen, dass man zu „sorglos“ war.

Zum einen schmerzt der finanzielle Verlust, der durch die miese Gaune-

rei entsteht. Zum anderen ist es den Geschädigten auch sehr peinlich, es der nahen Verwandtschaft oder gar der Polizei zu erzählen. Die Psyche leidet. Sogar so schlimm, dass nicht wenige der Betroffenen befürchten, dass die Täter wiederkommen. Erst recht, wenn sie sich an die Polizei gewandt und Anzeige erstattet hatten, aber die Täter nicht gefasst wurden. Wichtig ist deshalb, dass Verwandte, Freunde und Bekannte, aber auch die Banken die älteren Menschen nach bestem Wissen aufklären und beschützen.

Grundsätzlich wird keine Behörde eine Kautionszahlung per Telefon verlangen oder gar nach der persönlichen finanziellen Situation fragen. Die Polizei rät, solche Gespräche immer sofort zu beenden und anschließend den Notruf 110 zu wählen. Wer ein mulmiges Gefühl hat, soll das Gespräch am besten sofort beenden.

Betrüger melden sich am Telefon oft mit Sätzen wie: „Rate mal, wer hier spricht!“ Raten Sie nicht, sondern verlangen Sie konsequent, dass der An-

rufer seinen Namen nennt. Kann er das nicht oder will er Sie weiter raten lassen, legen Sie kommentarlos auf. Vereinbaren Sie mit Ihren Verwandten frühzeitig ein Kennwort. Erfragen Sie Details, die nur der angeblich betroffene Verwandte wissen kann. Die Anrufe laufen meist nach dem gleichen Schema ab. In Phase eins der Anrufe wird der Schockmoment hervorgerufen. Danach kommt es entweder zu Geldforderungen oder es werden Vermögenswerte abgefragt. Und bei der dritten Phase kommt es zur Abholung des Geldes. Die miesen Betrüger werfen in der Regel einen Blick in die Traueranzeigen und finden trauernde Eheleute und die Namen ihrer trauernden Kinder und Enkel. In Telefonbüchern suchen die Gangster nach alt klingenden Vornamen. Das „Handwerk“ dieser Verbrecher ist perfide und rücksichtslos. Mehrere Millionen Euro wechseln so in der Republik jährlich den Besitzer. Für die Verbrecher leicht verdient Geld, für viele Opfer der finanzielle Ruin.

wolfgang.heck@vm.de

Geburtshaus besichtigen

Idstein (red). Ein „Tag der offenen Tür“ im Geburtshaus Idstein (Weiherwiese 38) ist angesagt: Am heutigen Samstag, 16. Mai, öffnet das Geburtshaus von 15 bis 19 Uhr seine Türen für neugierige und wissbegierige Besucherinnen und Besucher. Neben einer Verkostung im Garten des Geburtshauses gibt's eine Hüpfburg für die Kinder, Führungen durch das Haus, informative Gespräche und Infostände.

Weit über 1000 Kinder wurden im Geburtshaus Idstein bereits geboren. Jeder kann seine Freunde, Nachbarn, Eltern und Großeltern mitbringen und sich über eine Geburt im Geburtshaus oder die Begleitung bei einer Hausgeburt informieren.

FRAUEN FONDS

Weitergeben, was uns wichtig ist.

Echter Wandel braucht starke Frauen, die über das eigene Leben hinaus solidarisch wirken wollen: mit dem Frauentestament. Erste Orientierung oder ausführliche Beratung – Katrin Heidbüchel ist für Sie da: 0241 442-503
frauen-testament.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Heckenpflege

Kontrollwoche in Taunusstein

Taunusstein (red). Vom 18. bis 24. Mai führt die Stadt Taunusstein im gesamten Stadtgebiet Kontrollen zur Heckenpflege und Straßenreinigung durch. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit für die eigenständige Pflege von Grundstücksrandungen zu erhöhen und Beeinträchtigungen im öffentlichen Raum frühzeitig zu vermeiden. Überprüft wird, ob Hecken, Sträucher und Bäume in den öffentlichen Raum hineinragen und ob die Straßenreinigung ordnungsgemäß erfolgt. In der Vergangenheit wurden hierzu wiederholt Mängel festgestellt, etwa durch eingeschränkte Gehwegbreiten oder Beeinträchtigungen im Verkehrsraum.

Überwuchs kann dazu führen, dass Gehwege nicht mehr uneingeschränkt nutzbar sind. Insbesondere Menschen mit Rollstuhl oder Kinderwagen sind dann gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen. Auch für Menschen mit Seheinschränkungen stellen herausragende Äste, insbesondere mit Dornen oder Stacheln, ein Risiko dar. Die Kontrollwoche dient in erster Linie der Sensibilisierung. Ziel ist es, erforderliche Maßnahmen frühzeitig eigenständig umzusetzen und ordnungsrechtliche Schritte möglichst zu vermeiden.

Grundstückseigentümern und -eigentümers werden gebeten, Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückzuschneiden und die Straßenreinigung regelmäßig durchzuführen, damit Beeinträchtigungen gar nicht erst entstehen.

Auch während des Zeitraums vom 1. März bis 30. September, in dem ein allgemeines Fäll- und Schnittverbot gilt, sind Zier- und Rückschnitte zulässig, insbesondere wenn sie der Verkehrssicherheit dienen oder erforderlich sind, um den öffentlichen Raum freizuhalten.

Für den Rückschnitt gilt: Hecken und Sträucher sind entlang der Grundstücksgrenze zu schneiden. Über Gehwegen ist eine lichte Höhe von mindestens 2,25 Metern freizuhalten, über Fahrbahnen mindestens 4,50 Meter. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist der Bereich vollständig entlang der Grenze freizuhalten. Auch an Gehwegen ist grundsätzlich grenzlinnig freizuhalten; ein Überhang von maximal 0,20 Metern ist nur zulässig, wenn eine Restgehwegbreite von mindestens 1,00 Meter bestehen bleibt.



Überwuchs kann dazu führen, dass Gehwege nicht mehr uneingeschränkt nutzbar sind.

FOTO: STADT TAUNUSSTEIN

ANZEIGE

BUCHTIPP DER WOCHE

Das Camp



Camp Donkerbloem war ein grausamer Ort mit einer grausamen Vergangenheit. Doch nun hat der tief in den Ardennen liegende Campingplatz in Wout Meertens einen neuen Besitzer und mit dem ehemaligen Boxer Tayfun

einen neuen Verwalter gefunden. Während hier ein friedlicheres Kapitel zu beginnen scheint, treibt hunderte Kilometer entfernt ein verstörender Killer sein Unwesen. Als auch die Hamburger Kommissarin Frieda Stahnke in dessen Visier gerät, fällt ihr nur ein Ort ein, an dem sie niemand vermuten würde: Donkerbloem. Obwohl Wout, der mit der Polizei nichts zu tun haben will, vor Wut tobt, steht Tayfun Frieda zur Seite. Nicht ahnend, dass mit ihr das Böse in das Camp zurückkehrt...

Tolle und spannende Fortsetzung von „Der Trailer“! Sehr empfehlenswert!

Linus Geschke
Das Camp
Piper, 17 Euro

Empfehlung von



www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420



Wenn das Wetter stimmt, wird der Untere Kurpark mit Sicherheit wieder gut besucht sein.

ARCHIVFOTO: ORTSLEBEN SCHLANGENBAD

In Schlangenbad fließt der Rebensaft

Nächste Auflage des Weinfestes findet vom 22. bis 24. Mai im Unteren Kurpark statt

Schlangenbad (red). Der Verein „Ortsleben Schlangenbad“ lädt für Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Mai, zur nächsten Auflage des Schlangenbader Weinfests in den Unteren Kurpark ein.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Wochenende mit regionalen Weinen, Livemusik und einem vielfältigen Rahmenprogramm für alle Generationen.

Zum Auftakt am Freitagabend um 18 Uhr eröffnen die Rheingauer Weinmajestäten gemeinsam mit den KCV „Sprudelfunken“-Rabauken sowie Bürgermeister Marco Eyring, Ortsvorsteherin Angelika

Wilhelm und Tanja Neuhaus-Speer (Vorsitzende des Vereins „Ortsleben Schlangenbad“) offiziell das Fest.

Im Anschluss möchte die Band „Gear Down“ mit energiegeladener Rockmusik für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen.

Ein Kreativmarkt findet am Samstag statt

Am Samstag startet um 12 Uhr der Kreativmarkt. Dort präsentieren verschiedene Aussteller aus der Region bereits zum vierten Mal ihre Arbeiten. Parallel dazu begleitet „Schorlepiot“ Thorsten das Pro-

gramm mit einem Mix aus Schlager- und Stimmungsmusik.

Um 15 Uhr fällt dann der Startschuss für die mittlerweile fünfte Auflage des Schlangenbader Trail-Runs mit zwei Strecken über sieben und zwölf Kilometer durch die umliegenden Wälder. Die Siegerehrung ist für 18 Uhr geplant. Am Abend lädt die Band „Funkysteve & Friends“ mit Funk, Disco und Soul zum Tanzen ein.

Der Sonntag steht ab 12 Uhr ganz im Zeichen von Vereinsleben und Familienprogramm: Über den Tag hinweg treten die Tanzgruppen der SG Wambach auf. Zudem bieten die Freiwil-

lige Feuerwehr Schlangenbad sowie der Verein „Ortsleben Schlangenbad“ ein buntes Kinderprogramm inklusive Hüpfburg an.

Band „Los 4 del Son“ sorgt für den Ausklang

Gegen 19 Uhr übernimmt die Band „Los 4 del Son“ die Bühne und sorgt mit karibischen Klängen für einen stimmungsvollen Ausklang des Wochenendes.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für den Trail-Run gibt's auf der Homepage www.ortsleben-schlangenbad.de.

Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Die Stadt Taunusstein sucht Helfer für Seniorenangebote

Taunusstein (red). Die Stadt Taunusstein sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die städtischen Seniorenclubs, Seniorentreffs und den Senioren-Kulturkreis. Ziel ist es, die regelmäßigen Angebote in den Stadtteilen weiterhin verlässlich zu gestalten und gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln. In den Stadtteilen Hahn, Wehen, Neuhof, Wingsbach, Niederlibbach, Watzhahn und Bleidenstadt finden regelmäßig Treffen für ältere Menschen statt. Diese bieten Raum für Austausch, gemeinsame Aktivitäten und kulturelle Impulse. Damit diese Angebote bestehen bleiben und vielfältig gestaltet werden können, wird Unterstützung bei der Organisation und Durchführung ge-



Die Planung kleiner Vortragsreihen oder Spielenachmittage gehört auch zum Angebot.

FOTO: STADT TAUNUSSTEIN

sucht. Die Aufgaben reichen über die Mitwirkung bei der Begleitung der Treffen Unterhaltungsprogrammen

bis hin zur Planung kleiner Vortragsreihen oder Spielenachmittage. Auch das gemeinsame Kaffeetrinken gehört zu den festen Bestandteilen der Treffen. Wer etwa Freude am Backen hat oder sich gerne in der Arbeit mit älteren Menschen einbringt, findet hier eine passende Möglichkeit zum Engagement.

Das Ehrenamt bietet die Gelegenheit, sich aktiv in das gesellschaftliche Leben der Stadt einzubringen und Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig trägt es dazu bei, soziale Teilhabe im Alter zu stärken und Begegnungen im Alltag zu ermöglichen.

Kontakt und weitere Informationen: Leitstelle Älterwerden, E-Mail an regina.krieger@taunusstein.de, Telefon 06128-241231.

Waldems-Esch (red). Für jeden dritten Mittwoch im Monat laden die Di@-Lotsen Waldems-Esch zu einem Einführungs-Vortrag zu digitalen Themen ein. Am 20. Mai geht es um das Thema „Smarte Helfer im Notfall“. Beginn ist um 15.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Esch. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit einem Smartphone hat man viele Möglichkeiten, sich smarte Helfer zu Nutzen zu machen, die bei Notfällen schnell zur Hand sind. Einige davon werden in der Veranstaltung vorgestellt. Danach besteht Gelegenheit für Fragen und es können auch praktische Übungen am eigenen Smartphone gemacht werden. Kontakt: Paul Boll, Telefon 0170,5173286; H.-P. Wennhold, Telefon 0151-50126276; E-Mail an: digi-lotsen@gemeinde-waldems.de.

Smarte Helfer

APOTHEKEN-NOTDIENST

17.5.2026, 9 Uhr bis
18.5.2026, 9 Uhr

Flora Apotheke
Reichenberger Straße 27
Idstein
(06126) 70630

Wilhelms Apotheke
Wilhelmstraße 6
Wiesbaden
(0611) 302100

Konfi-Unterricht

Niedernhausen (red). Alle Jugendlichen aus den Ortsteilen Niedernhausen, Königshofen, Oberjosbach, Niederseelbach, Oberseelbach, Dasbach, Lenzhahn und Engenhahn, die aktuell die 7. Schulklasse besuchen, bis Juni 2027 14 Jahre alt werden oder etwas älter sind und bisher noch keine Gelegenheit hatten, können sich ab sofort zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Weitere Infos gibt's am 16. Juni (Dienstag) ab 19 Uhr bei einem Infoabend in Gemeindeforum der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen (Fritz-Gontermann-Straße 2). Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ist online auf der Homepage www.christuskirche-niedernhausen.de möglich.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 18. Mai

- 17 bis 21 Uhr, „Musik im Park“ mit Swen Poth, Gitarre und Gesang im Unteren Kurpark, Schlangenbad
- 20 Uhr, „Angel Du\$T / Support: Speedway / World Instinct“, Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

Dienstag, 19. Mai

- 10 bis 18 Uhr, „Jeder Mensch ist ein Künstler“, Gartenfestival für Klein und Groß, Moorbadehaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach

Mittwoch, 20. Mai

- 8 bis 13 Uhr, Idsteiner Wochenmarkt, Löherplatz, Idstein
- 19 Uhr, „Mit Rainer Maria Rilke in Paris“, literarischer Abend mit Renate Kohn und Evelyn Filatze, Stadtbücherei, Am Alleesaal 1, Bad Schwalbach

Donnerstag, 21. Mai

- 8 bis 13 Uhr, Wochenmarkt, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach

- 14 bis 18 Uhr, Wochenmarkt, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 19 Uhr, „Mr. Smith's Guitar Club“, Gast: Hannes Porombka in der Kreativfabrik, Murnastraße 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Froggy: das Musical“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, „La nuit de Paris – auf den Spuren der Piaf“, Musik- und Chanson im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Voodoo Jürgens / Support: Palinstar“, Konzert in der Halle, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

Freitag, 22. Mai

- 18 Uhr, Weinfest und Kreativmarkt, Unterer Kurpark, Schlangenbad
- 18 Uhr, „Friday Vibes“ im Restaurant Ponyhof, Schützenhausstraße 70, Idstein
- 19 Uhr, Lesung mit Kathrin Bach, Buchhandlung Libera, Aarstraße 249, Wehen
- 19 Uhr, „Fotocrome / Latex“ in der Kreativfabrik, Murnastraße 1, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, Luisa Charlotte Schulz: „Stabil Instabil“, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, H.G. Butzko: „Der will nicht nur spie-

- len“, Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2, Idstein
- 20 Uhr, „Froggy: das Musical“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, „La nuit de Paris – auf den Spuren der Piaf“, Musik- und Chanson im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Geheimnisse“, raffinierte Komödie von Sébastien Blanc, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Samstag, 23. Mai

- 8 bis 13 Uhr, Wochenmarkt, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
- 8 bis 13 Uhr, Idsteiner Wochenmarkt, Löherplatz, Idstein
- 9 bis 14 Uhr, Wochenmarkt, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 12 Uhr, Weinfest und Kreativmarkt, mit „Schlangen-Trail-Run“ 15 bis 17 Uhr, Unterer Kurpark, Schlangenbad
- 16 Uhr, „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 18 Uhr, Showtanz-Ensemble des TV Hahn zeigt „In 80 Tagen um die Welt“, Bürgerhaus

- Taunus, Hahn
- 19.30 Uhr, Premiere: „Alles über Liebe“, Komödie, Regie: Viktoria Alexander im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 19.30 Uhr, Panagiota Petridou: „Was letzte Preis?“, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Die Sintflut: Ein witzig-spritziges Theaterstück“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Für Garderobe keine Haftung“, Match, Improtheater im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Geheimnisse“, raffinierte Komödie von Sébastien Blanc, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 22 Uhr, „Funkloch“ in der Kreativfabrik, Murnastraße 1, Wiesbaden
- 22.30 Uhr, „DM & 80's SynthieWave“, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- 22.30 Uhr, „Guilty Pleasures“, Party im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

Sonntag, 24. Mai

- 10 bis 18 Uhr, „Lindschieder Schützenfest“,

- Bürgerhaus, Hauptstraße 19, Bad Schwalbach-Lindschied
- 11 Uhr, „Hänsel und Gretel“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 12 Uhr, Weinfest und Kreativmarkt, Unterer Kurpark, Schlangenbad
- 14.30 Uhr, Showtanz-Ensemble des TV Hahn zeigt „In 80 Tagen um die Welt“, Bürgerhaus Taunus, Hahn
- 15 Uhr, Führung „Altstadt – Geschichte und Geschichten“, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Klingerhaus, König-Adolf-Platz, Idstein
- 15 Uhr, „Hooked on a Book: Gespräch mit Buch“ und Ausstellung „Der persönliche Blick ... auf die Sammlung Haas van Gemmen“, Kunsthaus, Hauptstraße 1A, Taunusstein-Niederlibbach
- 16 Uhr, „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, „Alles über Liebe“, Komödie, Regie: Viktoria Alexander im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 20 Uhr, „Geheimnisse“, raffinierte Komödie von Sébastien Blanc, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

75 Jahre Posaunenchor Bad Schwalbach

Festlicher Jubiläumsgottesdienst und Ehrung in der Martin-Luther-Kirche



75 Jahre Posaunenchor Bad Schwalbach: Die Musikerinnen und Musiker beim Jubiläumsgottesdienst vor der Martin-Luther-Kirche in Bad Schwalbach (v.l.n.r.: Burkhard Rohn, Herbert Horlacher, Klemens Herrmann, Manfred Scholz, Astrid Baldewein-Szasz, Alfred Stracke, Petra Scholz, Thomas Pfeifer, Jens Hartenfels, Chorleiter Matthias Binding). FOTO: BRIGITTE L. FEUCHT

Bad Schwalbach (red). Mit einem festlichen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche hat der Posaunenchor Bad Schwalbach am 3. Mai sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. Gemeinsam mit den Meilinger Musikanten sowie den Posaunenchor aus Strinz-Margaretha und Breithardt gestalteten die Musikerinnen und Musiker einen klangvollen Jubiläumstag, der zugleich Teil der Feierlichkeiten zum 555-jährigen Bestehen der Martin-Luther-Kirche war.

Der Kantate-Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Kirchenmusik. Psalm 150 mit den Worten „Lobt ihn mit Posaunen“ sowie ein Predigttext aus dem 2. Buch Chronik mit Verweisen auf Trompeten und Posaunen bildeten den geistlichen Rahmen der Feierlichkeiten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erlebten ein eindrucksvolles musikalisches Miteinander der verschiedenen Chöre aus dem Untertaunus.

Gegründet wurde der Posaunenchor Bad Schwalbach im Jahr 1951 von Pastor Wilhelm Vogt. Über die Jahrzehnte hinweg prägte der Chor das kirchliche und kulturelle Leben der

Kreisstadt und ihrer Umgebung entscheidend mit. In Spitzenzeiten musizierten bis zu 50 Mitglieder gemeinsam. Insgesamt waren nach Recherchen aus dem Umfeld des Chores rund 125 Musikerinnen und Musiker Teil der traditionsreichen Gemeinschaft.

Bis heute begleitet der Posaunenchor zahlreiche Veranstaltungen im Jahreslauf. Dazu zählen unter anderem der Sauerbrunnen-Gottesdienst in Ramschied, der Martinsumzug in Bad Schwalbach, Adventsblasen an der katholischen Kirche St. Elisabeth, Weihnachtsmärkte der Region, der Volkstrauertag, der Reformationstag sowie die Waldweihnacht in Hennehal.

Auch schwierige Zeiten habe der Chor gemeinsam gemeistert, wie in den Ansprachen während des Jubiläums deutlich wurde. Während der Corona-Pandemie probte der Posaunenchor unter anderem auf dem Lindenhof in Breithardt unter freiem Himmel. Weihnachtsgottesdienste und musikalische Beiträge wurden trotz der Einschränkungen mit großem Engagement möglich gemacht.

Die Ehrung langjährige Mit-

glieder fand während des Gottesdienstes durch Landesposaunenwart i.R. Johannes Kunkel statt. Gewürdigt wurden Musikerinnen und Musiker, die den Posaunenchor über Jahrzehnte hinweg geprägt haben, wie Alfred Stracke für 60+ Jahre Mitgliedschaft, Dieter Urban für 60 Jahre, Thomas Pfeifer, Herbert Horlacher, Jochen Schmidt und Astrid Baldewein-Szasz für 50 Jahre Mitgliedschaft und Matthias Binding für 25 Chorleitung und 49 Jahre Mitgliedschaft.

Für besondere Überraschung sorgte, dass auch Musikerinnen und Musiker aus Bad Schwalbach, sondern auch der befreundeten Posaunenchor aus Meilingen, Breithardt und Strinz-Margaretha geehrt wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen die Gäste im Gemeindezentrum zu einem Sekttempfang mit Kaffee und Kuchen zusammen. Dort bot sich Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erinnerungen aus 75 Jahren Posaunenchor-Geschichte.

Thomas Pfeifer, der selbst seit vielen Jahren im Posau-

nenchor aktiv ist und die Jubiläumsfeier koordinierte, erinnerte in seiner Ansprache an zahlreiche prägende Persönlichkeiten und Generationen von Musikerinnen und Musikern, die das Gemeindeleben in Bad Schwalbach mitgestaltet haben. Dabei wurde deutlich, wie eng Kirchenmusik, Ehrenamt und Gemeinschaft im Untertaunus miteinander verbunden sind.

Heute ist die Zahl der aktiven Bläserinnen und Bläser kleiner geworden. Umso wichtiger sei die enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Posaunenchor innerhalb der Evangelischen Hoffnungsgemeinde im Untertaunus. „Man kommt nicht nur zusammen, um gemeinsam zu musizieren, sondern auch, weil man sich seit vielen Jahren kennt und schätzt“, hieß es im Rahmen der Feierlichkeiten.

Wer Interesse hat, selbst in einem der traditionsreichen Posaunenchor mitzuwirken, kann sich an das Gemeindebüro der Evangelischen Hoffnungsgemeinde im Untertaunus wenden. Ansprechpartner sind Matthias Binding und Thomas Pfeifer.

Er kriegt die Backen nicht mehr voll.

HELFFEN SIE DEM FELDHAMSTER JETZT MIT IHRER SPENDE.

Wir schützen Deutschlands Wildtiere. www.DeutscheWildtierStiftung.de/Spenden



Frühlingserwachen

Tag der offenen Tür

im Dentallabor Bokelmann & Setz

In der Lederwiese 3 · 65510 Idstein-Kröftel

am Samstag, 23. Mai 2026, von 10:00 bis 16:00 Uhr

- digitale Farbbestimmung Ihrer persönlichen Zahnfarbe
- erfahren Sie, was alles möglich ist
- für Getränke und Snacks ist gesorgt

www.we-create-smiles.de

TRAUERANZEIGEN

Nichts kann mehr ins Herzen geh'n, als die Mutter sterben seh'n. Ihr letztes Wort, ihr letzter Blick, nie mehr kehrt sie zu uns zurück. Ruhe sanft du gutes Herz, nichts kann lindern unseren Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Liesel Biegel

geb. Minor

* 06.07.1934 † 09.05.2026



In Liebe

dein Wilfried

deine Tochter Sabine

deine Tochter Petra und Albert

deine Enkelin Madeline und Sebastian mit Arya und Lyana

deine Enkelin Michelle und Rico

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 21. Mai 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Holzhausen statt. Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Im Anschluss gehen wir in aller Stille auseinander.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

seenotretter.de

Einweihung des neuen Einsatzleitwagens

Modernes Einsatzfahrzeug wird offiziell den Einsatzkräften in Schlangenbad übergeben

Schlangenbad (red). Nachdem der neue Einsatzleitwagen der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad bereits im Oktober vergangenen Jahres in die Nutzung im Übungs- und Einsatzdienst ging, konnte er am 30. April in einer kleinen Feierstunde nach der ökumenischen Segnung auch offiziell von der Gemeinde an die Einsatzkräfte übergeben werden.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Marco Eyring vor der historischen Caféhalle in Schlangenbad gab Eyring einen kurzen Überblick über die Notwendigkeit dieses Fahrzeuges.

Den Einsatzkräften steht nun ein modernes, mit umfangreichen Kommunikationsmitteln ausgestattetes Fahrzeug zur Verfügung. Es dient der Kommunikation der Einsatzstelle mit der Leitstelle, der Dokumentation des Einsatzes, der Informationsbeschaffung, der Lagedarstellung und zu Erkundungszwecken. Es hat sich seit Aufnahme der Nutzung bereits in zahlreichen Einsätzen bewährt.

Gemeindebrandinspektor Markus Faust blickte anschließend auf die Beschaffungsphase zurück. Der Antrag zur



Der neue Einsatzleitwagen ELW 1 mit Pfarrerin Anette Kassing und Diakon Kristof Windolf sowie einer Abordnung der Einsatzkräfte vor der historischen Caféhalle in Schlangenbad. FOTO: MARIUS HOPF

Förderung wurde im Frühjahr 2021 gestellt. Mehrere Monate vorher wurde sich schon umfangreich informiert und der Markt sondiert. Nach der Förderzusage im Sommer konnte die Ausschreibung erfolgen. Der Auftrag konnte im März 2023 vergeben werden.

Im Verlauf des Projektes wurden verschiedene technische Anpassungen erforderlich, insbesondere im Bereich der Funk-, Kommunikations- und IT-Technik. Durch die Corona-Pandemie und Abwanderungen von Personal beim Auftragnehmer in die Rüs-

tungsindustrie verzögerte sich die Fertigstellung des Fahrzeuges um etwa neun Monate.

Von der Ausschreibung über die technische Abstimmung bis zur Abnahme wurde das Projekt vollständig ehrenamtlich umgesetzt. Dafür bedankte sich Faust bei den beteiligten Kameraden ganz herzlich.

Für den notwendigen Schutz des Fahrzeuges sorgten Anette Kassing, Evangelische Pfarrerin der Ev. Hoffnungsgemeinde im Untertaunus, und Diakon Kristof Windolf von der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie Unter-

taunus, die das Fahrzeug sowie die anwesenden Einsatzkräfte segneten.

Im Anschluss gab es bei gebrüllten Würstchen und Getränken noch ausreichend Zeit, sich das neue Fahrzeug und die Technik anzuschauen und erläutern zu lassen. Was unter anderem vom neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Dr. Uwe Seidel, ausgiebig genutzt wurde.

Mit diesem neuen Einsatzleitwagen sind die Einsatzkräfte bestens für die kommenden Herausforderungen im Einsatzalltag gerüstet.

W **GUTSCHEIN**
für 4 Wochen lesen. 0 Euro zahlen.



Jetzt einlösen für E-Paper, Web & News-App:
wiesbadener-kurier.de/gutschein
0611 355355

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

WIESBADENER KURIER

IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.

Verlag

VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 3123
E-Mail: lz@vrm.de
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

HRB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer

Joachim Liebler

Anzeigenannahme

Telefon 0611-355 3123

Anzeigen

Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion

Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz.

Geschäftsführer der VRM Medien-Service GmbH: Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG: phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Mit Menschen.

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

INFOBOX

Bitte beachten Sie die neuen Kontaktdaten:

E-Mail: lz@vrm.de

Telefon: 0611-3553123

Zustellreklamationen:

https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt

Mail: qs-logistik@vrm.de

Tel. 06131/48 4977

Mo.-Fr.: 07:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 07:00 - 12:00 Uhr

Anzeigenannahme:

Mittwoch, 13 Uhr

Annahme Traueranzeigen:

Donnerstag, 11 Uhr

Vernissage im Kloster Gnadenenthal

Jens Wolf präsentiert einige seiner Werke / Vernissage am 22. Mai

Hünfelden-Gnadenenthal (red). Unter dem Motto „In die Heimat kommen wir nur mit dem Schiff!“ präsentiert Jens Wolf seine aktuelle Ausstellung von Acrylbildern und Aquarellen vom 23. Mai bis 24. Juni in der Galerie der Jesus-Bruderschaft in Gnadenenthal. Am Freitag, 22. Mai, wird die Ausstellung um 19.30 Uhr feierlich von Kurt Weigel eröffnet.

Vordergründig umfasst die Ausstellung Bilder von Himmel und Meer, Wellen und Ufern, Schiffen und Weite. Doch zugleich können die Werke betrachtet werden als Sinnbilder – als Gleichnisse. Es sind Gleichnisse zum Leben: Aufbrechen und Ankommen, Ergreifen und Loslassen, Sehnsucht und Bergung spiegeln sich in den gezeigten Motiven wider. Erfolg und Scheitern, Glaube und Zweifel, Weisheit und Narretei werden bei aller Ernsthaftigkeit mit hintergründigem Humor gemalt. Der Weg von uns Menschen durch das Leben – zwischen Himmel und Erde, zwischen Geburt und Tod, zwischen Verheißung und Erfüllung – man kann sich wiederfinden in den großen Acrylbildern und kleinen Aquarellen, die in der Galerie gezeigt werden.

Jens Wolf setzt sich aktiv mit Malerei auseinander, seit er als Zwölfjähriger mit einem Portrait von Emil Nolde konfrontiert wurde. Im Studium



Dieses Bild trägt den Titel „Narrenschiff“..

FOTO: JENS WOLF

alter und neuer Meister lernte er den Umgang mit Papier, Stift, Pinsel und Farbe. Zeichnungen und Aquarelle: Kleine Karikaturen und große Acrylbilder entstanden. Ermutigt von Emil Wachter und Jehuda Bacon entwickelte er eine

eigene Farb- und Formsprache. Seine Themen leben aus der Erfahrung, dass es Leben nicht ohne Spannung und Widersprüche geben kann. Er ist Mitglied der Jesus-Bruderschaft im Kloster Volkenroda/Thüringen und lebt und

arbeitet in Nordhessen.

Die Ausstellung läuft bis zum 24. Juni und kann dienstags bis freitags von 14 bis 17.45 Uhr und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 11.30 bis 13 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Idsteiner Altstadt erkunden

Stadtführungen finden am Samstag und Sonntag statt

Idstein (red). Einen unkonventionellen Blick auf Idstein bietet am Samstag, 16. Mai, die offene Stadtführung „Idstein – einmal anders“. Gemeinsam mit dem Idsteiner Gästeführer schlendern die Teilnehmer bei einem Innenstadtbummel durch Straßen und Gassen. Bekannte Ecken präsentieren sich plötzlich aus neuen Blickwinkeln. Oder man verlässt gemeinsam die vertrauten Wege und entdeckt noch nie wahrgenommene Details an Mauern und Häusern.

Eine unterhaltsame Entdeckungsreise

Diese unterhaltsame Entdeckungsreise ist für auswärtige Gäste ebenso geeignet wie für Idsteiner Bürger, die ihre Stadt neu erleben möchten. Los geht's um 12 Uhr am Killingerhaus. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro (für Kinder bis zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei).

Für Sonntag, 17. Mai, laden die Idsteiner Gästeführer Jung und Alt dazu ein, sich von dem im Renaissancestil erbauten Residenzschloss der Grafen und Fürsten von Nassau-



Gemeinsam mit dem Idsteiner Gästeführer schlendern die Teilnehmer bei einem Innenstadtbummel durch Straßen und Gassen..

ARCHIVFOTO: PERLITA BRAQUET/SIMON RAUHV

Idstein überraschen zu lassen. Die Teilnehmer bestaunen beim Rundgang verschiedene Exponate aus der bewegten Geschichte des Schlosses – beispielsweise die originalgetreu restaurierten Deckengemälde im Kaisergemach oder eine mit Arabesken-Malerei

geschmückte Holztafel. Heute beherbergen die historischen Mauern ein modernes Gymnasium. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf der Schlossbrücke. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro (für Kinder bis zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei).

Karten sind taggleich am Samstag ab 11 Uhr und am Sonntag ab 14 Uhr in der Tourist-Info Idstein / Killingerhaus erhältlich. Die Tourist-Info ist unter Telefon 06126-78620 oder per Mail an tourist-info@idstein.de erreichbar.

„Di@-Lotsen-Stützpunkte“

Organisationen können sich bis zum 22. Juni bewerben

Untertaunus (red). Die Hessische Landesregierung führt das Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“ in Kooperation mit der Landesstiftung Miteinander in Hessen fort und sucht neue Di@-Lotsen-Stützpunkte, um das Angebot auf zusätzliche Orte zu erweitern. Organisationen wie zum Beispiel Kommunen, Vereine, Kirchen oder Mehrgenerationenhäuser können sich noch bis zum 22. Juni für das Programm bewerben.

Durch die Einbindung in das Projekt gewinnen die Stützpunkte an Sichtbarkeit, profitieren von kostenlosen Schulungen und Workshops und werden Teil eines hessenweiten Netzwerks. Neben den Schulungen von interessierten Ehrenamtlichen zu Di@-Lotsinnen und -Lotsen fördert die Landesregierung die Technik vor Ort in Form von Tablets, Smartphones oder beispielsweise Smartwatches.

„Digitaler Wandel ist notwendig, verpflichtet uns aber gleichzeitig, dafür Sorge zu tragen, allen Bürgerinnen und Bürgern digitale Teilhabe zu ermöglichen. Das gilt in besonderer Weise für ältere Menschen in unserer Gesellschaft, für die Digitalisierung auch eine Chance darstellen kann, um länger selbstbestimmt und selbstständig in

den eigenen vier Wänden zu leben. Unser Projekt ‚Digital im Alter – Di@-Lotsen‘ leistet einen wichtigen Beitrag, um diese Chance zu nutzen. Die Struktur der Stützpunkte wollen wir noch einmal ausweiten und freuen uns deshalb auf weitere Bewerbungen“, sagte Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus zum Start der achten Bewerbungsphase.

Inzwischen engagieren sich hessenweit mehr als 600 Di@-Lotsinnen und -Lotsen in aktuell 70 Stützpunkten. Die Hessische Familien- und Gesundheitsministerin Diana Stolz betonte die „wirklich positive Wirkung“ der Arbeit der ehrenamtlichen Lotsinnen und Lotsen.

„Indem die Lotsinnen und Lotsen den älteren Menschen die Scheu vor der digitalen Welt nehmen, helfen sie ihnen oftmals auch aus einer gefühlten Einsamkeit heraus. Plötzlich merken die Älteren unserer Gesellschaft, wie einfach es ist, mit der Familie Fotos auszutauschen oder Nähe in einem Videotelefonat zu erfahren. Indem sie lernen, Bestellungen sicher vorzunehmen, kommt vielfach auch eine Erleichterung des Lebensalltags hinzu.“

Nach einer erfolgreichen Bewerbung werden in den

Stützpunkten ehrenamtliche Lotsinnen und Lotsen gesucht. Meist sind das ältere Menschen, die Gleichaltrige fit für die digitale Welt machen. Sie entwickeln unter Anleitung ein Schulungsangebot und machen dies vor Ort bekannt. In den Stützpunkten wird auch die Nachfrage vor Ort koordiniert, außerdem stellen sie die Hardware bereit.

Hintergrund:

Unter der Federführung des Hessischen Ministeriums für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege (HMFG) sowie des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation (HMD) wird das Di@-Lotsen-Projekt in einer neuen Projektstruktur seit 2026 von der Landesstiftung Miteinander in Hessen als zentrale Koordinierungsstelle umgesetzt. Neben einer bedarfsorientierten Technikförderung für die Stützpunkte, werden die interessierten Ehrenamtlichen professionell zu Di@-Lotsinnen und -Lotsen geschult.

Der Link zum Bewerbungsportal ist unter www.dialotsen-hessen.de/login.cfm zu finden. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter <https://miteinander-in-hessen.de/projekte/di-lotsen/start/>.

Im Garten sollten im Mai nur Insekten brummen

Mit weniger Rasenmähen wächst die blumenbunte Vielfalt

Untertaunus (red). Hessen wurde in der vergangenen Woche mit viel Frühlingssonne und warmen Temperaturen verwöhnt. Die Regentage sorgen nun dafür, dass das Grün im Garten so richtig sprießen kann. Da scheint der Griff zum Rasenmäher oder gar zum Mähroboter auf den ersten Blick eine gute Idee zu sein, um das austreibende Grün wieder in den Griff zu bekommen. Mähroboter versprechen sogar einen top gepflegten, perfekten Rasen und das praktisch auf Knopfdruck und ohne Mühe. Die Rasenpflege hat aber gravierende Schattenseiten, da sie die blumenbunte Vielfalt im Garten verdrängt und Schmetterlinge dann ohne Nahrung bleiben. Die Mähautomaten gefährden darüber hinaus auch viele Tiere direkt.

„Mähroboter haben im privaten Garten nichts verloren, denn sie sind für viele Gartentiere wie Igel, Eidechsen und Insekten eine große Gefahr“, mahnt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Ihr Mähwerk kann die Tiere schwer verletzen oder töten. Diese haben kaum Möglichkeiten, dem Sog und der zerstörerischen Zer-

kleinerungswirkung des Mähroboters auszuweichen und werden oft überrollt und verstümmelt. Laufen Mähroboter in der Dämmerung oder Dunkelheit, sind besonders nachtaktive Tiere wie Igel oder Spitzmaus gefährdet. „Deshalb sollte es zumindest ein landesweites Nachfahrverbot für die automatischen Rasenpfleger geben, und der Landkreis Gießen ist in den letzten Tagen mit gutem Beispiel vorangegangen“, so Sommerhage.

Mähroboter sparen zwar Zeit, mit ihnen wird aber meist viel zu häufig gemäht. „Ein gepflegter ‚englischer‘ Rasen widerspricht schon in seinem Grundgedanken dem Artenreichtum, da Wildkräuter und Blüten die Voraussetzung für mehr biologische Vielfalt im Rasen sind. Das engmaschige Mähen fördert eine Monokultur von Gräsern und spiegelt damit im Kleinform die unsere moderne Landwirtschaft wider, in der Wildtiere kaum noch Nahrung und Lebensraum finden“, so Sommerhage.

Sinnvoll sei es deshalb, die eigene Wiese im Mai nur selten zu mähen und einen Teil ganz stehen zu lassen. Dann können sich heimische Blüh-

pflanzen entwickeln, die Bienen und anderen Insekten viel nektarreiche Nahrung geben. Beim Mähen kann man auch dazu übergehen, immer nur einen Teilbereich des Rasens zu mähen und dann nach etwa zwei Wochen den nächsten. So haben die tierischen Gartenbewohner Zeit, zwischen den Bereichen hin und her zu wechseln und es bleibt immer eine sichere Wieseninsel für sie stehen. Werden Grünflächen sogar nur ein oder zwei Mal im Jahr gekürzt, siedeln sich viele heimische Wildblumen an. Solche arteneichen Wiesen kommen häufig besser mit den immer trockeneren Bedingungen im Sommer zurecht als ein Zuchtrasen.

Aber nicht nur im privaten Garten, auch in vielen hessischen Gemeinden und Städten bleibt in dieser Hinsicht noch viel zu tun. Es gibt zwar Flächen, wie intensiv genutzte Sportplätze, auf denen eine Entwicklung zu mehr Artenvielfalt nicht uneingeschränkt möglich ist. Dennoch ist eine Vielzahl an öffentlichen Grünflächen im Siedlungsbereich vorhanden, die von mehr Artenvielfalt profitieren würde.

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

Wir kaufen Ihr Auto

Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Fabrikate

- in jedem Zustand
- in jeder Preislage
- seriös und sicher
- unkomplizierte, professionelle Abwicklung

Ihr Markenhändler freut sich auf Ihren Anruf
Tel: 06124-206616

AUTOHAUS BAD SCHWALBACH GmbH
Rheinstraße 44
65307 Bad Schwalbach
verkauf@autohaus-bad-schwalbach.de

Jede Woche wissen, was läuft!

WOCHENBLATT
IM HERZEN UNSERER REGION

Sonstige Dienstleistungen

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390

Umzüge mit Fachpersonal

Büchel. Tel.: (06128) 43843
www.unser-umzug.de

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

Immobilienangebote: Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht.

Tel.: (0163) 3651788

Beruf & Karriere

Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

Amptist (Das ambulante Pflegeteam) Für unseren ambulanten Pflegedienst in Taunusstein, Lessingstr. 28, suchen wir zum nächstmöglichen Termin: **Helferin (m/w/d) für hauswirtschaftliche Tätigkeiten in Teilzeit oder geringfügig beschäftigt** Pkw-Führerschein ist erforderlich. Wir bieten Ihnen eine Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und kompetenten Team, die wir entsprechend vergütet. Nach der Probezeit bieten wir eine betriebliche Altersvorsorge und eine betriebliche Krankenzusatzversicherung an. Für Fragen vorab stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 06128 246341 gerne zur Verfügung. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail (Amptist@web.de)

Teilzeit/Minijobs: Angebote privat

Suche Putzhilfe, 14-tägig, in Tst.-Hahn. ☎ 06128 5803

Für Menschen mit Behinderung – weltweit **Mit Ihrem Testament Zukunft schenken**
www.handicap-international.de

Unsere Auflage - Ihre Reichweite!

WOCHENBLATT
Mehr erreichen!

VRM Reisen

Sie legen Wert auf Weitblick und Wellness.

Genau wie wir. Buchen Sie über das Reiseportal Ihrer Tageszeitung den Urlaub, den Sie sich verdient haben und der zu Ihnen passt.

vrm-reisen.de



SCHOBBE FESTIVAL 26 & 55 Jahre Weinhaus Zahn

PFINGSTEN 2026 – 22.-24. Mai 2026



Foto: artmim - adobe stock.com

Foto: eliasbilly - adobe stock.com

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Die Welt der **Weine** live erleben im Weinhaus Zahn

Großes Jubiläumfest zum 55-jährigen Bestehen mit Live-Musik, köstlichen Weinen und leckerem Essen



Chillen am Weinstand und dabei gute Tropfen genießen.

Foto: Weinhaus Zahn

(red). Das Weinhaus Zahn ist seit über 55 Jahren die Adresse für Wein, Sekt & Spirituosen im Rheingau-Taunus-Kreis. Über 700 Weine, ausgewählt unter dem Motto „Weine dieser Erde

kosten nicht die Welt“, finden Besucher in Hünstetten Strinz-Trinitatis.

Bereits 1971 wurde das Haus als „Flaschenweinverkauf Karl

u. Margot Zahn“ gegründet. Zum 55-jährigen Jubiläum hat Inhaber Markus Zahn auf dem Gelände des Weinhauses ein ausgefeiltes Jubiläumfest mit Live-Musik, köstlichen Weinen und leckerem Essen organisiert.

Markus Zahn ist ein Tausendsassa in Sachen Wein und er lebt diesen Beruf aus tiefstem Herzen. Seine Weinproben in Strinz-Trinitatis, die er zusammen mit seiner Frau Tanja Zahn an fast jedem Wochenende in den zwei Probierstuben veranstaltet, sind legendär. Die Teilnehmer „erleben“ umfassend die Weine im Zusammenspiel mit mediterraner Feinkost und die Geschichten hinter den Weinen und Weinmachern.

Großen Zuspruch erfahren die „offenen“ Weinproben im Weinhaus Zahn. Bei diesen Weinproben stellt Markus Zahn neue Weine vor, die den Weg in sein Sortiment gefunden haben. Begleitet wird dieser Abend immer von einem mehrgängigen Menü, welches von der Schlemmerschmiede Hohenstein / Achim Diefenbach zubereitet wird.

Weinhandel, Weinimport, Weinagentur, Veranstaltungen

und Weinproben im Weinhaus Zahn – die Tätigkeitsfelder sind weit gespannt und bieten allen Kunden etwas. So zum Beispiel beim Weingenuss für zu Hause: Alle Weine können vor dem Einkauf probiert werden und dazu gibt es Empfehlungen zu Kombinationen mit Speisen.

Sollte die Feier einmal etwas größer ausfallen und die Kunden wissen nicht, wie viel von welchem Wein getrunken wird, ist dies auch kein Problem für die Mitarbeiter des Weinhauses Zahn. Dann liefern sie die Weine auf Kommission. Und was nicht getrunken wurde, geht einfach wieder zurück. Ist der Weingenuss als stets gelungene Überraschung für Freunde, Kunden und liebe Bekannte gedacht, verpacken die Mitarbeiter die feinen Sachen fantasievoll und bringen es auf Wunsch natürlich auch auf den Weg.

Das Programm des Jubiläumsfestes

Herausragende Weine, leckeres Essen, Musik & gute Laune erwarten die Gäste am Freitag, 22. Mai, von 18 bis 24 Uhr; am Samstag, 23. Mai, von 18 bis 24 Uhr und am Sonntag, 24. Mai, von 12 bis 19 Uhr.

Am 22. Mai betritt „MAINPOWER“ mit „Fine Pop Music“ von 19 bis 23 Uhr die Bühne. Am 23. Mai spielt der Singer/Songwriter BEN TAGON mit Freunden von 19 bis 23 Uhr und am

24. Mai treten von 12 bis 17 Uhr Frank Diefenbach & Friends auf.

An zwei Weinständen können Besucher etwa 40 bis 50 verschiedene Weine glasweise genießen. Präsentiert werden Weine aus fast allen Teilen dieser Erde – darunter deutsche (Rheingau, Baden, Rheinhessen, Pfalz, Franken), italienische (Südtirol, Lombardei, Toskana, Apulien, Sizilien), französische (Languedoc, Rhone, Champagne, Alsace) und spanische (Somontano, Rioja, Carinena, Jumila, Ribera del Duero).

Das Catering kommt von der Familie Hill aus Idstein und ist allen Weinfestbesuchern vom Idsteiner Weinfest bestens bekannt. Die Familie Hill bietet verschiedene Flammkuchen, Spundekäs, frische Laugenstangen, Vesperteller, Bratwurst, Currywurst und Kartoffelecken mit Kräutlerquark an diesem Wochenende an.

Am Pfingstsonntag wird bei einer Kerbwein-Challenge die Kerbgesellschaft ermittelt, die ihren „Kerbwein“ des letzten Jahres erkennt und kann damit ihren Kerbwein für dieses Jahr gewinnen. Zeit & Geschmack entscheiden dabei.

Weitere Informationen, Angebote, Öffnungszeiten und Termine (auch für Weinproben) gibt es auf der Website www.weinhaus-zahn.de.



Familie Zahn freut sich auf zahlreiche Gäste.

Foto: Weinhaus Zahn



Die Live-Musik beim Schobbe Festival lädt zum Tanzen ein.

Foto: Weinhaus Zahn

Tradition verbindet.
Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum.
Naspa
Nassauische Sparkasse



Wir gratulieren herzlich.
Wiesbadener Volksbank

Wir gratulieren zu 55 Jahren Weinhaus Zahn
Familie Manz und Team
Weingut & Vinothek Manz
Mühlweg 18, 55278 Weinolsheim
Telefon: 06249 / 80 30 08
www.manz-weinolsheim.de

„Unsere Weine sind Geschichtserzähler. Weil ihre Sprache natürlich, verführerisch und intelligent ist.“
KIEFER 1851
by m & b schmidt
Wir gratulieren dem Weinhaus Zahn zum Jubiläum!
Friedrich Kiefer KG Privatkelerei & Weingut
Bötzingen Straße 13 · D-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl
Tel. + 49 (0) 76 63 / 10 63 · www.weingutkiefer.de

Wir gratulieren zum 55. Jahrgen!
WEINGUT WILHELM NIKOLAI
Friedrichstraße 14 | 65346 Eltville-Erbach | Telefon: 06123 62812

Pokoyki und Brinkmann
Regional verwurzelt, gemeinsam gewachsen.
Wir gratulieren dem Weinhaus Zahn zum Jubiläum

Lauffreff Neuhof eröffnete die Laufsaison

Ab sofort kann jeden Mittwoch und Sonntag gelaufen oder gewalkt werden

Taunusstein-Neuhof (red). Das „Kaiserwetter“ hatte viele Laufbegeisterte zur Saisonöffnung des Neuhofers Lauffreffs zum Sportplatz „Im Maisel“ gelockt. Darunter war auch der Taunussteiner Bürgermeister Joachim Reimann, der den offiziellen Startschuss abgab und daran erinnerte, dass der Lauffreff seit 42 Jahren bestehe.

Der Leiter des Lauffreffs, Lothar Räckle, konnte dazu viele Laufbegeisterte und Walker am Sportplatz „Im Maisel“ begrüßen.

Bei frühlingshaftem Wetter eröffneten die Mitglieder des Lauffreffs Neuhof im Anschluss offiziell die Lauf- und Walkingsaison 2026. Nach einem kurzen Aufwärmtraining machten sich die verschiedenen Lauf- und Walkinggruppen auf den Weg durch die Neuhofener Wälder. Angeboten wurden verschiedene Gruppen, die Distanzen zwischen 5 und 12 Kilometer laufend oder



Zur offiziellen Saisonöffnung beim Lauffreff Neuhof konnte der Leiter des Lauffreffs, Lothar Räckle (Bildmitte blaue Jacke), auch Bürgermeister Joachim Reimann (links daneben im grünen Shirt) begrüßen..

FOTO: LAUFFREFF NEUHOF

walkend zurücklegten. Jeder Läufer beziehungsweise jeder Walker konnte daher gemäß seiner Leistungsstärke seine „Idealgruppe“ finden. Nach dem Laufen/Walken konnten sich alle Teilnehmer

und Teilnehmerinnen zum Ausklang bei Kaffee und Kuchen stärken und über das Laufen fachsimpeln.

Der Lauffreff findet jeden Mittwoch um 18.30 Uhr und jeden Sonntag um 10 Uhr

statt. Treffpunkt ist der Sportplatz „Im Maisel“ in Neuhof. Laufbegeisterte sind jederzeit willkommen: Einfach die Laufschuhe schnüren und vorbeischauchen.

Im oberen Tabellendrittel platziert

Kicker der TSG Wörsdorf zu Gast beim TGSV Holzhausen

Untertaunus (ces). Idstein gegen Hohenstein – dieses Duell steht in der Fußball-Kreisoberliga bei der Partie der TSG Wörsdorf gegen den TGSV Holzhausen an. Die Wörsdorfer sind am Sonntag, 17. Mai, um 15.30 Uhr zu Gast auf dem Kunstrasenplatz in der Straße „Am Kindergarten 5“ in Hohenstein. Gepfiffen wird die Partie durch den Unparteiischen Thomas Hamel.

Die TSG Wörsdorf steht in der Fußball-Kreisoberliga derzeit auf dem vierten Tabellenplatz (44 Punkte), dicht gefolgt von der SG Schlangenbad mit 42 Punkten. In der laufenden Saison konnten die Kicker unter der Leitung von Trainer Schahin Samadi und Torwarttrainer Kai Tillmann bislang 13 Siege verbuchen, darunter ein 4:0-Heimerfolg

gegen den FC Waldems und ein 5:2-Kantersieg gegen die SG Meilingen. Beim 4:0-Sieg am 8. März legte zunächst Amir Arrahmouni mit dem 1:0 in der 30. Minute die Grundlage. Eiskalt beförderte nur eine Minute später Mohammed Abdel Wahab das Leder zum 2:0 in den Kasten der Gegner. Für das 3:0 sorgte Davide Frusteri mit einem Strafstoß in der 54. Minute, ebenso vollendete er das 4:0-Endergebnis mit einem Strafstoß in der 70. Minute.

Beim 5:2-Kantersieg am 22. März zu Hause gegen die SG Meilingen brachte Luke Presbore die Gastgeber in der 10. Minute in Führung. Nach dem 1:1-Ausgleich durch Maximilian Conrad in der 28. Minute versenkte Davide Frusteri unmittelbar danach (29. Minute) das Leder zum 2:1; ebenso

schoß er das 3:1 in der 48. Minute und das 4:1 in der 50. Minute. Im weiteren Spielverlauf erzielte für die SG Meilingen zunächst Lukas Zoeller den 4:2-Anschlusstreffer (63. Minute), bevor Philipp Hemerath mit dem 5:2 in der 87. Minute den Endstand zementierte.

Beim Hinspiel der laufenden Saison am 26. Oktober, gepfiffen von Schiedsrichter Thorsten Mürell, unterlag die TSG Wörsdorf zu Hause knapp mit 1:2 gegen den TGSV Holzhausen. Im Verlauf der Partie fiel zunächst das 1:0 für die TSG Holzhausen durch ein Eigentor von Elias Ernst (23. Minute), in der 81. Minute erhöhte Christian Jaeckel für die Gäste auf 2:0. Den 1:2-Anschlusstreffer zum Endergebnis erzielte Davide Frusteri in der 83. Minute.

Besonderes Konzert erklingt

Akkordeon-Virtuose Victor Pribylov gastiert am 23. Mai in Neuhof

Taunusstein-Neuhof (red). Die evangelische Kirchengemeinde Neuhof-Orlen lädt zu einem besonderen Konzert mit dem Akkordeonisten und Virtuosen Victor Pribylov für Samstag, 23. Mai, in ihr Gemeindehaus (Kornblumenweg 1a) ein. Beginn ist um 17 Uhr. Der Konzertabend verbindet Orgelklassik, folkloristische Motive und romantische Klangwelten in einer außerge-

wöhnlichen persönlichen Interpretation. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Domenico Scarlatti, Peter Tschaikowski, Modest Mussorgski, Sergej Rachmaninow sowie Musik von Astor Piazzolla. Ergänzt wird das Programm durch konzertante Bearbeitungen russischer und ukrainischer Volkslieder.

Einen besonderen Platz

nimmt die eindrucksvolle Interpretation der Orgelwerke Bachs ein, in der sich die Tiefe und Kraft barocker Musik mit dem atmenden Klang des Akkordeons zu einer einzigartigen Atmosphäre voller Spiritualität und Ausdruck verbinden.

Das Konzert von Victor Pribylov vereint virtuose Meisterschaft, romantische Stimmungen und eine musikalische

Reise durch verschiedene Epochen und Kulturen. Die Klangvielfalt des Akkordeons, die Ausdruckskraft des Künstlers und die emotionale Tiefe des Programms sollen dem Publikum einen außergewöhnlichen Konzertabend bescheren. Victor Pribylov ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Karten für 10 Euro gibt es an der Abendkasse.

Neue Zeiten im Jugendzentrum

Bewährte Angebote und ein neuer Name für die Jugendarbeit

Taunusstein-Hahn (red). Im Koop.-Jugendzentrum in Hahn gelten neue Öffnungszeiten und angepasste Angebote. Die Änderungen sollen den Zugang für Jugendliche vereinfachen und mehr Raum für regelmäßige Treffen und eigene Aktivitäten schaffen. Seit dem 1. Mai trägt zudem der bisherige Arbeitsbereich „Jugendpflege“ der Stadt Taunusstein den Namen „Jugendarbeit Taunusstein“. Mit der Umbenennung gehen auch angepasste Kontaktdaten einher.

Das Koop.-Jugendzentrum ist nun montags bis freitags je-

weils von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Die einheitlichen Zeiten erleichtern die Orientierung im Alltag und machen das Angebot besser planbar. Gleichzeitig stehen durch die Ausweitung mehr Stunden für Begegnung, Freizeit und eigene Ideen zur Verfügung. Das offene Angebot richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Für 10- bis 13-Jährige bleibt der „Youngster-Treff“ ein fester Bestandteil des Programms. Dieser findet weiterhin mittwochs von 16 bis 18 Uhr statt. Das Angebot ermöglicht einen frühen Zugang zum Jugendzentrum. Neben

gemeinsamen Aktivitäten sammeln die Teilnehmer Erfahrungen im Miteinander, knüpfen Kontakte und entwickeln eigene Interessen. Ideen und Vorschläge der Gruppe werden in die weitere Planung einbezogen.

Auch im Veranstaltungsbereich wird das Programm fortgesetzt:

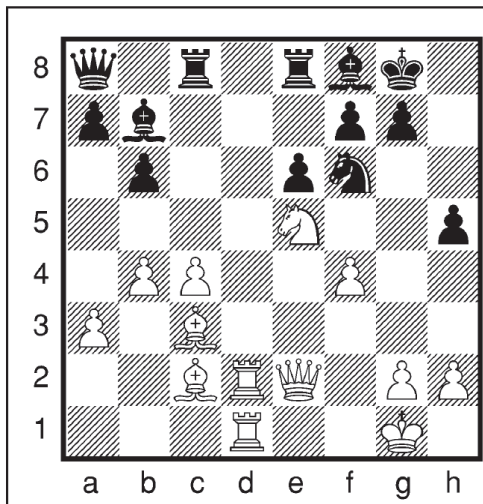
- Open Stage am 5. Juni und 3. Juli (ab 14 Jahren, Einlass ab 19 Uhr).

- Pub Night am 29. Mai (Einlass ab 19 Uhr).

Kontakt: E-Mail an jugendarbeit@taunusstein.de, Telefon 06128-6058720.

Für kluge Köpfe!

Schachaufgabe Nr. 39



Kontrollstellung:
Weiß: Kg1, De2, Td1, Td2, Lc2, Lc3, Se5, Ba3, b4, c4, f4, g2, h2 (13)
Schwarz: Kg8, Da8, Tc8, Te8, Lb7, Lf8, Sf6, Ba7, b6, e6, f7, g7, h5 (13)

Schwarz spielte hier h5-h4. Warum erweist sich dieser Zug bereits als entscheidender Fehler?

Rösselsprung

oh	len	alt
zu	um	sein
Ich*	ne	zu
nur	jung	zu
Wunsch	bin	zu

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Rössel beim Schach. Beginnen Sie in dem Feld mit dem Stern und suchen Sie ein Zitat aus Goethes „Faust“.

Schüttelrätsel

In diesem Rätsel sind die 6 Buchstaben der 4 Wörter jeweils dem Alphabet nach sortiert! Es ist Ihre Aufgabe, die Buchstaben so zu kombinieren, dass sich schlüssige Wörter ergeben.

C	E	E	H	N	S
F	I	O	P	R	T
A	D	G	I	N	Z
A	C	H	N	S	W

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

- 1. 20 1 6 5 12 11
Federwechsel der Vögel
- 2. 11 1 18 22 9 26
zugeteilte Menge
- 3. 12 16 23 5 12 26
Kriechtierordnung
- 4. 23 12 22 4 12 11
Gesundmacher
- 5. 16 1 4 4 1 5
griech. Sopranistin †1977
- 6. 22 26 3 1 26 18
Titel spanischer Prinzen
- 7. 4 1 18 12 22 26
Sprache der alten Römer
- 8. 23 6 14 5 9 26
Fluss im Staat New York
- 9. 12 10 6 22 21 12
Reitermannschaft
- 10. 9 7 11 22 5 18
veraltet für: Oberst
- 11. 11 12 16 23 12 26
Harke
- 12. 3 9 23 4 12 26
junges Pferd

Wabenrätsel

Schach:
1. ... Dh6! 2. ... Dd8+ (2. Thd1 Dg7+) 3. Th6: Tc2 4. Tc2: Lc2: 5. Sg3 Td1+ 6. Kb2 Lg6 0-1.

Rechenkünstler:
1 X 6 | 3 = 2
X - | +
6 - 5 | - 1 = 0
- | + +
2 + 3 + 2 = 7
= 4 = 4 = 6

Kreuzworträtsel mit Pfiff:
Waagrecht: 1 Newton, 5 FIS, 7 schofel, 9 Sie, 10 anonym
Senkrecht: 1 Nuss, 2 Wehen, 3 offen, 4 nie, 6 Slum, 8 CIA.

Silberrätsel:
1 Edwin, 2 deine, 3 Navigation, 4 Harri, 5 Anmut, 6 bejahrt, 7 erpicht, 8 Israelit, 9 Eichung, 10 Richter, 11 Fixum - Freie Bahn dem Tuechtigen.

Im Handumdrehen:
Raum - Era - Kar - Rang - Boa - Ter - Tee - Mut - Reh - Lie = Margarethe.

Visitenkarte: Hausverwalter.

Füllrätsel

f r n d l c h b s c h l g n s t
b s s r l s n w l l g g b n

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben ein Sprichwort.

jmd., der sich zeitig aus dem Bett begibt	Parlamentsgruppe	Wohlbefinden	Hornzehe vieler Tiere	Umlauf	Mittel-europäer, Magyar	Zeichen für Eisen (Ferrum)	weibliches Huffier	Operations- arzt	Abzähl- reim: ... mene muh	rundes bewegl. Sport- gerät
Weide- tier		Riese					Kurz- schrift (Kurz- wort)	Abk.: Inhaber		
				Fortset- zungs- folge		Raum- tonver- fahren (Kurz- w.)				
Salz- Pfeffer- gefäß		läng- liche Verlie- rung	Teil der Gitarre					Geschwin- digkeit		kleines Blut- gefäß
							Halb- edel- stein	Fisch- fett		
			Zwie- gesang		Kapital- bringer					
Flachs	kraft- voll, markig		Tanzlokal mit Plat- tenmusik (Kurz- w.)				afrik. Gesell- schäfts- reise	an- wesend		
Fuß mit Krallen b. Raub- vögeln						Tee- Kaffee- gefäß	Sport- sprache: Tempo			
			in hohem Grade		nahr- haftes Getränk			häufiger Fluss- name in Bayern		Spiel- karten- farbe
weibl. Mär- chen- gestalt		Hoheits- gebiet Int. Auto- mobilusst.					Abk.: Telefon	Ausruf		
Verbin- dungs- bolzen					Abk.: Aktien- gesell- schaft		Ein- kaufsbe- hälter			
Laut eines Esels			Schiffs- zubehör					hin und ...		
Wagen- unter- stell- raum						behörd- liche Geneh- migung				39

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schwedenrätsel:
■ ■ ■ ■ ■ D ■ ■ ■ ■ ■ A
T O E P F E R M E I S T E R
■ R E H E I V E R H O E R T
■ R E I S I G R M O D E
F E R N S S W E N I G E R
■ I ■ S E H E N N I
■ U N T E N S ■ B A C K E
■ R G ■ S ■ T A R R M ■
■ E R A U P E A ■ B A R
F L A U M ■ O ■ H U E L L E
T ■ D ■ A R M U T ■ U ■ F
B E L E I B T ■ R ■ M E M O
■ R O L L E ■ K R E A T U R
■ N T ■ A R O M A ■ L E H M

Sudoku:
8 3 2 5 1 9 7 6 4
6 5 1 4 8 7 9 2 3
7 4 9 6 2 3 8 5 1
4 2 6 1 7 5 3 9 8
5 7 3 8 9 2 1 4 6
9 1 8 3 6 4 2 7 5
1 8 7 2 5 6 4 3 9
2 6 4 9 3 1 5 8 7
3 9 5 7 4 8 6 1 2